Anlage: Konsolidierungsmaßnahmen im KEF-RP

Ortsgemeinde **Standenbühl**

Seite im Haushaltsplan	lfd. Nr.	Haushaltsstelle Konto	Bezeichnung	Konsolidierungsmaßnahme	Haushaltsansatz 2019	geplanter Konsolidierungsanteil 2019	Rechnungsergebnis 2019	tatsächlicher Konsolidierungsanteil 2019
Zentrale Finanzleistungen								
			Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen aus Verwaltungstätigkeit (Pos. F 16)		-52.400		-13.551	
darunter:			Steuern und ähnliche Abgaben					
	1	60110000	Grundsteuer A	Erhöhung des Hebesatzes von 300% auf 355%	2.900	58	2.860	57
	2	60120000	Grundsteuer B	Erhöhung des Hebesatzes von 320% auf 394%	21.150	354	21.506	360
	3	60330000	Hundesteuer	Erhöhung Hundesteuer 1. Hund von 36 € auf 60 €, 2. Hund von 72 € auf 90 €	4.000	564	3.854	957
	Summe			**Erhöhung der Einzahlungen**	**28.050**	**976**	**28.220**	**1.374**
Finanzhaushalt								
					0	0	0	0
	Summe			**Erhöhung der Einzahlungen**		**0**	**0**	**0**
				Konsolidierungsmaßnahmen Gesamt	**28.050**	**976**	**28.220**	**1.374**

nachrichtlich:

Konsolidierungsbeitrag gem. § 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag 953

Mindesttilgung = 80 v. H. der Jahresleistung gem. § 2 Abs. 1 Konsolidierungsvertrag 2.287

Erklärung:

Hiermit wird versichert, dass die angegebenen Konsolidierungsmaßnahmen (§ 3 Konsolidierungsvertrag) **realisiert**, der vereinbarte Konsolidierungsbeitrag (§ 2 Abs. 2 Konsolidierungsvertrag) **erwirtschaftet** und das dargestellte Konsolidierungsergebnis (§ 2 Abs. 3 Satz 1 Konsolidierungsvertrag) **nicht erzielt** wurde.
Eine tatsächliche Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde i.H. der Mindestnettotilgung konnte **nicht erbracht werden**. Die Ursache hierfür sind mangelnde Steuerkraft und hohe Umlagenzahlungen. Die laufenden Einzahlungen reichen nicht aus, um die laufenden Ausgaben zu decken. Dadurch entsteht eine Finanzierungslücke im Finanzhaushalt und die Verbindlichkeiten gegenüber der Verbandsgemeinde erhöhen sich. Es ist nicht möglich das Netto-Tilgungsziel nach § 2 Abs. 3 Satz 2 des Konsolidierungsvertrags zu realisieren.
Eine Rückführung des Liquiditätsbestandes bzw. eine Verminderung der Neuaufnahme von Liquiditätskrediten im möglichen Umfang wurden vorgenommen.

Standenbühl, den 01.10.2020

Georg Pohlmann
Ortsbürgermeister